

Kurzübersicht JVA Straubing

1. Historische Entwicklung

Die Justizvollzugsanstalt Straubing wurde in der Zeit von 1898 - 1902 im neobarocken Stil als Zuchthaus nach für damalige Verhältnisse modernsten Gesichtspunkten erbaut. Als Muster diente das englische Gefängnis Pentonville. Die Stadt Straubing hatte den Baugrund kostenlos überlassen. Am 1. Mai 1917 kam dann das damals so genannte „Krankenhaus für irre Verbrecher“ - heute psychiatrische Abteilung der Justizvollzugsanstalt Straubing - hinzu.

1932 wurde der außerhalb der Umwehrungsmauer liegende Gutshof errichtet. Während des 2. Weltkrieges war die Anstalt vorübergehend mit mehr als 3.000 Gefangenen belegt. Durch Bombenangriffe wurden viele Arbeitsgebäude und Dienstwohngebäude schwer in Mitleidenschaft gezogen. Nach dem 2. Weltkrieg hat man zügig die Arbeitsbetriebe wieder aufgebaut und die Wachtürme an der Umwehrungsmauer errichtet.

In den Jahren 1960 - 1962 wurden im Gutshof neue Unterkünfte (heute Abteilung Offener Vollzug) für Gefangene, Sportplätze und die ebenfalls außerhalb des umwehrten Geländes liegende Kfz-Werkstatt geschaffen.

Im Jahre 1972 wurde mit einer umfassenden Sanierung der acht Zellenflügel der Anstalt begonnen, die Ende des Jahres 1988 abgeschlossen werden konnte. Durch die Generalsanierung der Anstalt sind alle Gefangenen jetzt in modernen und zweckmäßigen Hafträumen untergebracht. Im Zuge dieser Baumaßnahmen sind zur differenzierten Unterbringung der Anstaltsinsassen auch verschiedene Abteilungen geschaffen worden, in denen versucht wird, eine auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Gefangenen abgestellte Behandlung zu gewährleisten (Gruppenvollzug). Es sind vorhanden: eine Aufnahmeabteilung, zwei Abteilungen für den Erstvollzug, der Entlassungsvollzug, eine Abteilung für junge und auszubildende Gefangene und eine sozialtherapeutische Abteilung zur Behandlung von Sexualtätern. Eine sozialtherapeutische Abteilung für Gewaltstraftäter ist baulich im Entstehen begriffen.

Im Jahre 1973 wurde der Neubau des Wirtschafts- und Schultraktes abgeschlossen und 1983 die Errichtung eines neuen Betriebsgebäudes, in dem heute ein großer Unternehmerbetrieb untergebracht ist, beendet. Im Jahre 1984 wurde das Malereigebäude seiner Bestimmung übergeben.

Im Februar 1986 endete der Umbau der Außenunterkunft, der jetzigen Abteilung für den Offenen Vollzug.

Eine Doppelturnhalle, die sowohl der sportlichen Betätigung der Inhaftierten als auch der sportlichen Ausbildung der Anwärter für den allgemeinen Vollzugsdienst dient und in der die jährlich durchgeführte Ausstellung für Freizeitbasteln der Gefangenen sowie das Gefangenen-theater stattfinden, wurde am 11. November 1987 eingeweiht. 1993 wurde die Schießanlage neben der Bayerischen Justizvollzugsakademie eingehaust. 1994 konnte die Sanierung des Anstaltskrankenhauses, des Schwimmbades, der historischen Zaunanlage und der Kfz-Werkstätte im Wesentlichen abgeschlossen werden. Im Jahre 1995 wurden auch der Umbau des Torwachgebäudes (mit Turm VI) und die teilweise Unterkellerung des Verwaltungshofes beendet.

Zur Erhöhung der Sicherheit nach außen wurde 1996 damit begonnen, die äußeren Sicherungsanlagen (Mauer, Türme, Innenzaun, Fassadenvideoüberwachung) zu erneuern bzw. zu installieren. Die Türme I bis V mit neuem Schaft und schusssicherer Kanzel sind nunmehr in Betrieb, der stabile Innenzaun wurde vollständig neu errichtet und eine dem Zaun folgende Ringstraße geschaffen. Im Jahre 1999 konnte der neue Mauerring aus Fertigbetonteilen geschlossen werden. 1998 konnte ein Erweiterungsbau für den großen Unternehmerbetrieb fertiggestellt und bezogen werden.

Das neue Besucherzentrum unter dem Verwaltungshof wurde 2001 in Betrieb genommen.

Ein neues Versorgungszentrum mit den Betrieben Küche, Wäscherei, Bäckerei und Metzgerei ist am 10. Mai 2011 feierlich eingeweiht worden.

Die vom Strafvollzug getrennte Einrichtung für Sicherungsverwahrung mit 84 Plätzen wurde 2012/2013 im südlichen Teil der Anstalt errichtet und am 18. Juni 2013 bezogen.

Umfangreiche Brandschutz- und Kanalsanierungsarbeiten wurden in den letzten Jahren durchgeführt und vollendet. Im November 2021 wurde eine sozialtherapeutische Abteilung für Gewaltstraftäter eröffnet. Gegenwärtig steht die Sanierung der weitspannenden Dachtragekonstruktion der Doppelturnhalle sowie der Einbau neuer Kommunikations- und Videoanlagen in den Gefangenenunterkunftsgebäuden an.

2. Zuständigkeit und besondere Aufgabe der Anstalt

Die Justizvollzugsanstalt Straubing ist gegenwärtig für den Vollzug von Freiheitsstrafen im Erstvollzug über 1 Jahr (Landgerichtsbezirk Passau) sowie über 2 Jahre (Landgerichtsbezirk Deggendorf), von 5 bzw. 6 Jahren und mehr (aus dem restlichen Südbayern) bzw. 8 Jahren und mehr (aus den nordbayerischen Landgerichtsbezirken Amberg, Ansbach, Nürnberg-Fürth, Regensburg und Weiden) sowie im Regelvollzug über 1 Jahr (Landgerichtsbezirk Deggendorf) und von 6 Jahren und mehr (außer den Landgerichtsbezirken Augsburg, Bayreuth, Hof, Kempten und Memmingen) zuständig.

Regelmäßig befinden sich bis zu 180 Gefangene mit lebenslangen Freiheitsstrafen in der hiesigen Anstalt. Darüber hinaus werden die zu Sicherungsverwahrung Verurteilten in die angegliederte Einrichtung für Sicherungsverwahrung eingewiesen (gegenwärtig zwischen 40-50 Sicherungsverwahrte). Des Weiteren werden Gefangene, bei denen eine psychiatrische oder neurologische Behandlung angezeigt oder angeordnet ist, in die hiesige psychiatrische Abteilung überstellt.

In eine kleine Abteilung für Untersuchungsgefangene werden auch Gefangene eingewiesen, die aufgrund besonderer Fluchtgefahr in anderen Anstalten nicht sicher genug untergebracht werden können.

3. Äußere Haftbedingungen

3.1 Belegungsfähigkeit

Im Idealfall können insgesamt 805 Gefangene in 773 Einzel- und 32 Gemeinschaftshafträumen in zwei Unterkunftsgebäuden und im Offenen Vollzug sowie im Anstaltskrankenhaus und in der psychiatrischen Abteilung untergebracht werden. Die Gesamtzahl inkludiert auch 78 Einzelzimmer und 2 Gemeinschaftszimmer in der Einrichtung für Sicherungsverwahrung.

3.2 Tatsächliche Belegung

Die tatsächliche Belegung ist schwankend zwischen maximal 800 Insassen und 700 Insassen, im Jahresdurchschnitt gegenwärtig bei 700 Insassen.

4. Vollzugsgestaltung

4.1 Allgemeine Vollzugsgestaltung und besondere Behandlungsformen

Im Haus I ist zur besseren Differenzierung des Vollzuges eine Abteilung für Gefangene des Erstvollzuges eingerichtet. Diese Abteilung ist ebenso wie die Abteilung für den Entlassungsvollzug mit 47 Haftplätzen, die Aufnahmeabteilung mit 21 Haftplätzen und die sozialtherapeutische Abteilung mit 24 Plätzen gut ausgelastet. Weitere Haftplätze im Haus I teilen sich auf in Abteilungen des Normalvollzuges in Gruppen und eine kleine Untersuchungsabteilung, in der besonders sicherheitsgefährliche Untersuchungsgefangene aus ganz Bayern untergebracht werden können.

Im Haus II ist der überwiegende Teil der Inhaftierten im Regelvollzug untergebracht; hinzu kommen eine Abteilung für junge Gefangene und Auszubildende sowie eine Abteilung für den Erstvollzug.

In der Abteilung des Offenen Vollzuges, außerhalb der Umwehrungsmauer, können 32 Gefangene untergebracht werden.

4.2 Arbeitsmöglichkeiten

In der Justizvollzugsanstalt Straubing stehen in 18 Anstaltsbetrieben und vier Unternehmerbetrieben insgesamt derzeit zirka 570 Arbeitsplätze zur Verfügung. Leider bereitet die Besetzung bestimmter Arbeitsplätze wegen fehlender Qualifikation der Gefangenen Schwierigkeiten.

Als bedeutendste Eigenbetriebe sind die Druckerei mit 44, die Schreinerei/EDV-Möbelfertigung mit 38, die Schlosserei/Installation mit 27 und die Buchbinderei mit 11 Arbeitsplätzen zu nennen.

4.3 Berufsausbildungs- und Berufsbildungsmöglichkeiten

In der hiesigen Anstalt werden in nachfolgend aufgezählten anerkannten Berufen Ausbildungsmöglichkeiten geboten:

Bäcker, Buchbinder, Bürokaufmann, Fachlageristen, Elektroniker, Gärtner, Herrenschnneider, Koch, Metallbauer, Maurer, Metzger, Kraftfahrzeugmechatroniker, Maler, Mediengestalter, Schreiner, Technische Produktdesigner und Industriemechaniker. Es stehen rund 30 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Außerdem werden zur Berufsbildung diverse EDV-Kurse angeboten.

In Einzelfällen besteht für geeignete Anstaltsinsassen die Möglichkeit, als Freigänger außerhalb der Anstalt an besonderen Berufsbildungslehrgängen teilzunehmen und entsprechende Zertifikate zu erwerben sowie bei außenstehenden Firmen zu arbeiten.

4.4 Schulische Bildungsmaßnahmen

In diesem Bereich werden als Elementarunterricht regelmäßige „Berufsvorbereitungslehrgänge“ mit unterschiedlichen Leistungsanforderungen durchgeführt.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, das Fachabitur über den Kurs „Telekolleg“ zu erlangen. Ebenso kann der Qualifizierende Hauptschulabschluss in einem Vorbereitungskurs, der jährlich stattfindet, erworben werden.

Von den vier Anstaltslehrern wird für Analphabeten, aber auch für Gefangene mit großen Bildungsdefiziten Einzel- und Förderunterricht angeboten.

Erheblich an Bedeutung gewonnen haben in den letzten Jahren Integrationskurse, die pro Jahr mehrfach angeboten werden.

4.5 Freizeitmöglichkeiten

Die Justizvollzugsanstalt Straubing bietet ein umfangreiches Freizeitprogramm. Besonders beliebt sind Sportkurse und Kraftsport. Aber auch Hobbykurse für Buchbinderei, Hinterglasmalen, Intarsienarbeiten, Keramik, Malen und Zeichnen, Modellbau, Schnitzen sowie für diverse kunstgewerbliche Tätigkeiten werden regelmäßig durchgeführt.

Mit den alljährlichen Theateraufführungen im April/Mai der Laienschauspielgruppe unter Anleitung eines externen Regisseurs sowie mit der Freizeitausstellung Mitte Oktober öffnet die Justizvollzugsanstalt ihre Tore auch für Interessierte mit der Möglichkeit, die Resozialisierungsbemühungen zu unterstützen und die Arbeit der Insassen anzuerkennen. Die beiden Veranstaltungen erfreuen sich alljährlich großer Beliebtheit in der Bevölkerung.

5. Personalverhältnisse (Kopfzahlen)

Anstaltsleiter:	Ltd. Regierungsdirektor Hans Jürgen Amannsberger
Verwaltungsdienst:	zirka 50 Bedienstete
Fachdienste:	zirka 45 Bedienstete (Ärzte, Psychologen, Seelsorger, Lehrer, Sozialpädagogen)
Allgemeiner Vollzugsdienst:	zirka 330 Bedienstete
Werkdienst:	zirka 50 Bedienstete
Krankenpflegedienst:	zirka 35 Bedienstete

6. Anstaltsbeirat

Zwei Abgeordnete des Bayerischen Landtags stehen diesem Beratungs- und Kontrollgremium vor.

7. Datenschutz / Korruptionsbekämpfung

Die Funktion des Datenschutzbeauftragten und des Korruptionsbekämpfungsbeauftragten ist jeweils einem juristischen Mitarbeiter übertragen.